

2017/2018

Beispiele und Bewertung Bewerbung Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit



Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.

c/o Umweltlernen in Frankfurt e.V.

Kurt-Schumacher Str. 41

60311 Frankfurt am Main

Kontakt: Jennifer Gatzke

jennifer.gatzke@anu-hessen.de

Tel.: 069 212-73029

Inhaltsverzeichnis

<u>1 Voraussetzungen zum Erhalt der Auszeichnungen</u>	<u>2</u>
<u>1.1 Übersicht.....</u>	<u>2</u>
<u>1.2 Formale Voraussetzungen.....</u>	<u>3</u>
<u>2 Erläuterungen zum Bewerbungsformular</u>	<u>6</u>
<u>2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Ausfüllen der Bewerbung (Erläuterung: Pflicht- und Wahlbereiche).....</u>	<u>6</u>
<u>2.2 Erläuterungen zur Bewertung durch die Jury</u>	<u>8</u>
<u>3 Bewerbungsformular</u>	<u>9</u>
<u>A Übersicht der Aktivitäten - Nachhaltige Entwicklung in der Schule (Schuljahr und Schule der Nachhaltigkeit) (Pflichtbereich).....</u>	<u>9</u>
<u>B.1 Lehren und Lernen – Unterricht (mit Pflichtbereichen)</u>	<u>10</u>
<u>B.2 Lehren und Lernen – Projekte und Programme.....</u>	<u>12</u>
<u>B.3 Beteiligung der Schulgemeinde: Partizipation, Wertschätzung, Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit (mit Pflichtbereichen).....</u>	<u>14</u>
<u>B.4 Kooperation und Vernetzung</u>	<u>16</u>
<u>B.5 Schulmanagement – Schulprofil und Schulcurriculum (mit Pflichtbereichen).....</u>	<u>18</u>
<u>B.6 Schulmanagement – Bewirtschaftung</u>	<u>20</u>
<u>4 Anhang – Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung</u>	<u>22</u>

1 Voraussetzungen zum Erhalt der Auszeichnungen

1.1 Übersicht

	 <p>„SdN“</p>	 <p>„SN“</p>
Auszeichnungskriterien	Mindestanforderungen	
<p>Die Schüler*innen Ihrer Schule erarbeiten sich über ihre Grundschulzeit hinweg mehrere BNE-Themen im Rahmen des Unterrichts in jeweils einem ganzen Jahrgang. Mögliche Themen sind z.B. Klimawandel, Erneuerbare Energie, Ernährung, Biodiversität, Globale Gerechtigkeit, Fairer Handel, ...</p>	<p>mindestens 2 Themen</p>	<p>mindestens 4 Themen</p>
<p>Verankerung von BNE-Elementen im Schul-Curriculum</p>	<p>...wird angestrebt oder ist bereits umgesetzt</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p>
<p>Verankerung von BNE-Elementen im Schulprofil</p>	<p>erwünscht</p>	<p>ist umgesetzt</p>
<p>Ihre Schule würdigt und kommuniziert die Teilnahme der Schüler*innen an den Nachhaltigkeitsthemen und -programmen in besonderer Weise.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ist umgesetzt</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ist umgesetzt</p>
<p>Die Schulgemeinde ist in die Kommunikation eingebunden. Ihr Nachhaltigkeitsschwerpunkt wird öffentlichkeitswirksam bekannt gemacht.</p>	<p>erwünscht</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ist umgesetzt</p>
<p>Ihre Schule und Ihr Kollegium versteht nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule und bindet daher mehrere Themen der nachhaltigen Entwicklung strukturell auch über den Unterricht hinaus im Schulalltag und Schulmanagement ein.</p>	<p>mindestens 2 Themen</p>	<p>mindestens 3 Themen</p>

1.2 Formale Voraussetzungen

Kriterium: Nachhaltige Entwicklung als Unterrichtsthema		
Beschreibung des Kriteriums	Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN)	Schule der Nachhaltigkeit (SN)
<p>Themen im Unterricht:</p> <p>In der Schule werden mehrere Themen einer nachhaltigen Entwicklung im Unterricht behandelt (Beispiele siehe Anhang – Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung). Die Behandlung eines Themas erfolgt jeweils in einer gesamten Jahrgangsstufe. Es werden entweder mehrere Themen innerhalb einer Jahrgangsstufe behandelt oder die Behandlung der Themen wird im Sinne eines Spiralcurriculums auf unterschiedliche Jahrgangsstufen verteilt. In beiden Fällen erfolgt die Behandlung vollständig (siehe Bewerbungsformular B1).</p> <p>Die Behandlung der Themen im Unterricht erfolgt durch Lehrer_innen(-Jahrgangsteams) oder mit Unterstützung durch außerschulische Kooperationspartner (Zertifizierte Bildungsträger BNE oder andere qualifizierte Lernorte)</p>	<p><u>Mindestens</u> 2 Themen einer nachhaltigen Entwicklung, wie beispielsweise Klimawandel, faire und klimafreundliche Ernährung, Globale Gerechtigkeit, Energie, Biologische Vielfalt, Abfall und Konsum (weitere Beispiele siehe Anhang - Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung) werden entsprechend des nebenstehenden Kriteriums behandelt.</p>	<p><u>Mindestens</u> 4 Themen einer nachhaltigen Entwicklung, wie beispielsweise Klimawandel, faire und klimafreundliche Ernährung, Globale Gerechtigkeit, Energie, Biologische Vielfalt, Abfall und Konsum (weitere Beispiele siehe Anhang - Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung) werden entsprechend des nebenstehenden Kriteriums behandelt.</p>
<p>Abgedeckte Themengebiete:</p> <p>Die Themen einer nachhaltigen Entwicklung, die behandelt werden, lassen sich den Themengebieten des Orientierungsrahmens zuordnen (siehe Bewerbungsformular B1).</p> <p>Sie decken mehrere Dimensionen nachhaltiger Entwicklung ab (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur, Politik)</p>	<p>Je Thema werden mindestens 2 Dimensionen nachhaltiger Entwicklung abgedeckt.</p>	<p>Je Thema werden mindestens 3 Dimensionen nachhaltiger Entwicklung abgedeckt.</p>
<p>Roter Faden:</p> <p>Eine inhaltliche und methodische Verknüpfung zwischen den Themen liegt vor und ist dokumentiert (siehe Bewerbungsformular B1).</p>	<p>Roter Faden ist vorhanden & niedergeschrieben</p>	<p>Roter Faden ist vorhanden & niedergeschrieben</p>

Kriterium: Wertschätzung und Kommunikation		
Beschreibung des Kriteriums	Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN)	Schule der Nachhaltigkeit (SN)
<p>Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde</p> <p>Der Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Schule wird gegenüber der Schülerinnen und Schüler sowie gegenüber den Eltern kommuniziert (siehe Bewerbungsformular B3).</p>	<p>Schulinterne Würdigung der Teilnahme der Schüler_Innen am „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ bzw. den Nachhaltigkeitsthemen z.B. durch eine Urkunde oder das Bereitstellen einer Plattform oder eines Anlasses zum Präsentieren der Ergebnisse.</p>	<p>Schulinterne Würdigung der Teilnahme der Schüler_Innen am „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ bzw. den Nachhaltigkeitsthemen z.B. durch eine Urkunde oder das Bereitstellen einer Plattform oder eines Anlasses zum Präsentieren der Ergebnisse.</p> <p>Darstellung des Nachhaltigkeitsschwerpunktes der Schule gegenüber der Schulgemeinde.</p> <p>Öffentlichkeitswirksame Bekanntmachung des Nachhaltigkeitsschwerpunktes, z.B. auf der Schulhomepage, im Schulprogramm und/oder durch die Presse</p>

Kriterium: Nachhaltige Entwicklung im Schul-Curriculum		
Beschreibung des Kriteriums	Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN)	Schule der Nachhaltigkeit (SN)
<p>Im Curriculum verankerte Themen</p> <p>Themen einer nachhaltigen Entwicklung sind im Curriculum verankert (siehe Bewerbungsformular B5).</p>	<p>Die Schule strebt an, Themen einer nachhaltigen Entwicklung im Curriculum zu verankern, Maßnahmen hierzu sind geplant und werden beschrieben.</p>	<p>Die Schule hat Themen einer nachhaltigen Entwicklung aus <u>mindestens</u> 3 Themengebieten (siehe Anhang - Beispielt Themen nachhaltiger Entwicklung) fest verankert und kann dies durch Anlagen belegen.</p>

Kriterium: Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)		
Beschreibung des Kriteriums	Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN)	Schule der Nachhaltigkeit (SN)
<p>Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule</p> <p>Themen und Inhalte der nachhaltigen Entwicklung werden entsprechend der Handlungsbereiche* des Whole School Approach des Orientierungsrahmens zum Lernbereich Globale Entwicklung (siehe Abb.1) im Schulalltag aufgegriffen und sind strukturell verankert (siehe Bewerbungsformular B1-B6, Zusammenfassung)</p>	<p>Mindestens in 2 Handlungsbereichen* sind strukturelle Nachhaltigkeitsaspekte verankert.</p>	<p>Mindestens in 3 Handlungsbereichen* sind strukturelle Nachhaltigkeitsaspekte verankert.</p>

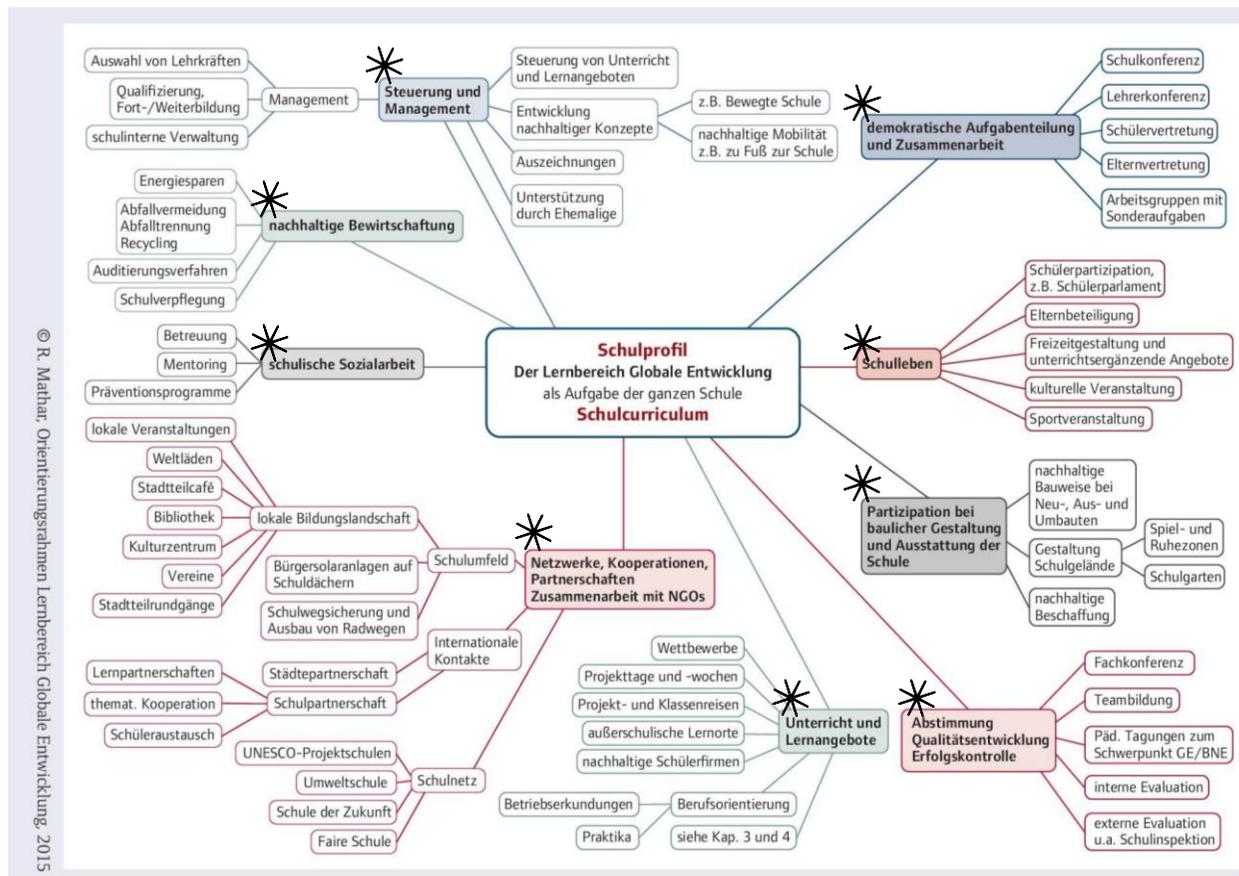


Abb.1: Handlungsbereiche* (siehe farbige Kästchen) des Whole School Approaches des Orientierungsrahmens zum Lernbereich Globale Entwicklung

Quelle: „Orientierungsrahmen zum Lernbereich Globale Entwicklung“ (2016): Cornelsen Verlag GmbH, 2. Aktualisierte, erweiterte Auflage, Berlin (S. 414)

2 Erläuterungen zum Bewerbungsformular

2.1 Allgemeine Erläuterungen zum Ausfüllen der Bewerbung

Informationen zu Ihrer Schule, werden in einem separaten Anmeldebogen abgefragt. Dieser soll bis zum 15.2.2018 eingereicht werden. Bitte geben Sie in diesem Dokument nur Ihren Schulnamen und die Adresse Ihrer Schule an, sodass wir Ihre Bewerbung dem entsprechenden Anmeldebogen zuordnen können. Vielen Dank!

Schule: _____

Adresse: _____

Die Bewerbung besteht aus Fragen zum Ankreuzen sowie aus Textfeldern. An einigen Stellen wird um beispielhafte Erläuterung oder um das Anhängen entsprechender Dokumente gebeten. Gehen Sie bei Ihren Erläuterungen je nach Fragestellung gerne auf folgende Punkte ein, auch wenn diese nicht einzeln abgefragt werden:

- Welche positiven Erfahrungen gab es?
- Welche besonderen Herausforderungen oder Schwierigkeiten gab es?
- Was konnte in Hinblick auf die konkreten Ziele erreicht werden?
- Was konnte in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung in diesem Bereich erreicht werden?
- Welche Ziele, Vorhaben ergeben sich daraus für die weitere Planung?

Die Bewerbung besteht aus folgenden Teilen und bezieht sich sowohl auf die Qualität von Lehr- und Lernprozessen, das Schulumfeld/Schulleben, die Außenbeziehungen der Schule als auch auf die Qualität der Schulleitlinien und Organisation. Sie beinhaltet **Pflicht-** und **Wahlbereiche**.

Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)

A Übersicht der Aktivitäten - Nachhaltige Entwicklung in der Schule (Schuljahr und Schule der Nachhaltigkeit)

Nachhaltige Entwicklung im Unterricht

B.1 Lehren und Lernen – Unterricht

Nachhaltige Entwicklung im Schulumfeld und Schulleben

B.2 Lehren und Lernen – Projekte und Programme

B.3 Beteiligung der Schulgemeinde: Partizipation, Wertschätzung, Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

B.4 Kooperation und Vernetzung

Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement

B.5 Schulmanagement – Schulprofil und Schulcurriculum

B.6 Schulmanagement – Bewirtschaftung

Die Elemente A und B1-B6 (siehe Seite 9-21) werden von Ihrer Schule ausgefüllt. Die [Gesamtbewertung von B1-B6](#) im Hinblick auf den Whole School Approach (siehe Seite 8) wird als Zusammenfassung Ihrer Eintragungen von der Jury ausgefüllt.

Alle in den Bewerbungsunterlagen **hellgrün hinterlegten Pflichtbereiche** sind für die Bewertung zur Vergabe der Auszeichnung auszufüllen. Bei den **hellblau hinterlegten Wahlbereichen** ist es ausreichend, je nach angestrebter Auszeichnung eine gewisse Anzahl der Wahlbereiche auszufüllen. Zur Erlangung der Auszeichnung ist es nicht vorgeschrieben, aus welchen der Bereiche B1-B6 sich diese Anzahl an Wahlbereichen ergeben muss. Welche Kriterien jeweils für das Erreichen welcher Auszeichnung erfüllt sein müssen, können Sie der [nachfolgenden Tabelle](#) entnehmen.

2.2 Erläuterungen zur Bewertung durch die Jury

Die Bewertung durch die Jury erfolgt jeweils in der rechten Spalte der Detailbereiche B1-B6. Zur Bewertung des Kriteriums „Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule“ füllt die Jury nachfolgende Tabelle aus. Grundlage hierfür sind die von Ihnen gemachten Angaben in den [Bereichen B1-B6](#).

In der nachfolgenden Bewerbung benannte Aktivitäten in den Bereichen B1-B6 gelten als Beitrag für den Whole School Approach, wenn sie strukturell verankert sind und damit wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden bzw. ihre Kontinuität sicher gestellt ist (siehe Abfragefeld „**Wahlbereich: Strukturelle Verankerung**“, jeweils letzte Zeile je Bereich ab Seite 10).

<p>Pflichtbereich: Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)</p> <p>Themen und Inhalte der nachhaltigen Entwicklung werden entsprechend der Handlungsbereiche des Whole School Approach des Orientierungsrahmens zum Lernbereich Globale Entwicklung im Schulalltag aufgegriffen (siehe Orientierungsrahmen Lernbereich Globale Entwicklung S. 414, siehe auch S.5).</p> <p>Die darin strukturell verankerten Nachhaltigkeitsaspekte finden in nebenstehenden Handlungsbereichen (HB) des Orientierungsrahmens statt.</p>	<p>BITTE nicht ausfüllen. Dieser Teil wird von der Jury auf Grundlage Ihrer Bewerbung ausgefüllt.</p> <p>Strukturelle Nachhaltigkeitsaspekte sind laut Bewerbung in folgenden Handlungsbereichen verankert:</p> <p><i>Bewertung gemäß folgendem Schema:</i> 0 = Bislang nicht relevant 1 = Mit der Umsetzung begonnen 2 = Die Umsetzung ist fortgeschritten 3 = Die Umsetzung ist sehr weit entwickelt</p> <p><input type="checkbox"/> B.1 Lehren und Lernen – Unterricht HB: Unterricht und Lernangebote Beispiel: _____</p> <p><input type="checkbox"/> B.2 Lehren und Lernen – Projekte und Programme HB: Unterricht und Lernangebote Beispiel: _____</p> <p><input type="checkbox"/> B.3 Beteiligung der Schulgemeinde: Partizipation, Wertschätzung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit HB: Partizipation bei baulicher Gestaltung und Ausstattung der Schule; HB: Schulleben; HB: Demokratische Aufgabenteilung und Zusammenarbeit; HB: Schulische Sozialarbeit Beispiel: _____</p> <p><input type="checkbox"/> B.4 Kooperation und Vernetzung HB: Netzwerke, Kooperationen, Partnerschaften, Zusammenarbeit mit NGOs Beispiel: _____</p> <p><input type="checkbox"/> B.5 Schulmanagement – Schulprofil und Schulcurriculum HB: Abstimmung, Qualitätsentwicklung, Erfolgskontrolle; HB: Steuerung und Management Beispiel: _____</p> <p><input type="checkbox"/> B.6 Schulmanagement – Bewirtschaftung – Schule als Arbeitsplatz und Lebensraum HB: Nachhaltige Bewirtschaftung; HB: Schulleben Beispiel: _____</p>	<p><i>Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn....</i></p> <p>Für das SdN: Mindestens in 2 Handlungsbereichen sind strukturelle Nachhaltigkeitsaspekte verankert.</p> <p>Für das SN: Mindestens in 3 Handlungsbereichen sind strukturelle Nachhaltigkeitsaspekte verankert.</p> <p><i>Quantitative Bewertung vorzunehmen durch die Jury aufgrund der eingereichten Bewerbung und den Angaben zu den 6 Bereichen.</i></p>
--	--	--

3 Bewerbungsformular

Nachhaltige Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule (Whole School Approach)

A Übersicht über die Aktivitäten – Nachhaltige Entwicklung in der Schule (Schuljahr bzw. Schule der Nachhaltigkeit)

A. Übersicht über die Aktivitäten			Anmerkung der Jury	
Für die Durchführung unseres Schuljahres der Nachhaltigkeit haben wir buchbare Abrufangebote der Regionalen Partner wahrgenommen:	<input type="checkbox"/> Ist-Stand-Analyse (BNE – wo stehen wir?)	<input type="checkbox"/> 2017	<input type="checkbox"/> 2018	Diese Spalte wird von der Jury ausgefüllt
	<input type="checkbox"/> BNE-Lehrerfortbildung bzw. Pädagogischer Tag zu BNE	<input type="checkbox"/> 2017	<input type="checkbox"/> 2018	
	<input type="checkbox"/> Begleitete Durchführung von Lernwerkstätten in einem gesamten Jahrgang	<input type="checkbox"/> 2017	<input type="checkbox"/> 2018	
	<input type="checkbox"/> Selbst organisierte Lernwerkstätten über Materialverleih in einem gesamten Jahrgang	<input type="checkbox"/> 2017	<input type="checkbox"/> 2018	
	<input type="checkbox"/> BNE-Curriculum-Beratung	<input type="checkbox"/> 2017	<input type="checkbox"/> 2018	
	<input type="checkbox"/> Sonstige Angebote:	<input type="checkbox"/> 2017	<input type="checkbox"/> 2018	
	<input type="checkbox"/> Sonstige Angebote:	<input type="checkbox"/> 2017	<input type="checkbox"/> 2018	
	<input type="checkbox"/> Sonstige Angebote:	<input type="checkbox"/> 2017	<input type="checkbox"/> 2018	
Wenn Sie die Durchführung des „Schuljahres der Nachhaltigkeit“ oder die Weiterentwicklung ihrer Schule zur „Schule der Nachhaltigkeit“ eigenständig organisiert haben, wie sind Sie dabei vorgegangen?				
Bitte beschreiben Sie die Ist-Situation und Zielformulierung bevor das Schuljahr der Nachhaltigkeit eingeführt wurde. Wie war die Ausgangssituation? Welche langfristigen Ziele sollen erreicht werden? Welche konkreten Ziele wurden für 2018 gesetzt?				

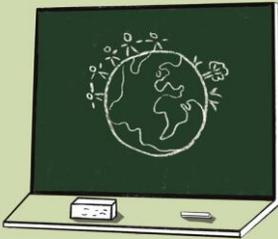


Welche Maßnahmen wurden zum Erreichen der Ziele ergriffen? Welche Aktivitäten wurden dazu 2017/2018 bereits umgesetzt? Welche sind 2018 noch geplant?		
Welches Ergebnis können Sie nach Durchführung des Schuljahres der Nachhaltigkeit feststellen?	Welche Ziele konnten erreicht werden? Wie hat sich die Ausgangssituation verändert?	

Farb-Legende: Pflicht- und Wahlbereiche

BEISPIELE & BEWERK

Nachhaltige Entwicklung im Unterricht

B.1 Detailbereich	Lehren und Lernen – Unterricht	Bewertungsorientierung												
	<p>Im Unterricht spielen Themen einer nachhaltigen Entwicklung (vergl. Anhang - Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung, S.23) eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, Themen mit Nachhaltigkeitsbezug aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Ökologische, ökonomische, soziale, kulturelle Blickwinkel/Sichtweisen werden den Schüler_innen eröffnet. Hierzu nutzen wir fächerübergreifende Zugänge und Zusammenarbeit. Die Anbindung an die Lebenswelt der Schüler_innen und das Aufzeigen von Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Alltag und Umfeld ist uns wichtig. Didaktisch-methodische Prinzipien der Bildung für nachhaltigen Entwicklung werden im Unterricht berücksichtigt. Langfristiges Ziel ist es, Themen der nachhaltigen Entwicklung im Unterricht zu implementieren bzw. etablierte Themen um die Perspektive der nachhaltigen Entwicklung zu ergänzen. Inhaltliche Anknüpfungspunkte zu vorhandenen Projekten und Programmen werden genutzt und die Lernumgebung einbezogen. Es sind nicht nur einzelne Klassen einbezogen, sondern ganze Jahrgänge.</p>	<p>Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.</p>												
<p>Pflichtbereich - Behandelte Themen: Welche Themen einer nachhaltigen Entwicklung wurden jahrgangsübergreifend im Sinne der oben genannten Beschreibung des Kriteriums „Nachhaltige Entwicklung als Unterrichtsthema“ behandelt?</p>	<p><i>Bitte benennen Sie die Themen:</i></p> <hr/> <hr/> <hr/> <p><i>Beschreiben Sie kurz inhaltlich, welche Themen durchgeführt und wie sie umgesetzt wurden.</i></p> <hr/>	<p><i>Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn....</i></p> <p>Für das SdN: Mindestens 2 Themen einer nachhaltigen Entwicklung (Beispiele siehe Anhang - Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung) werden entsprechend behandelt.</p> <p>Für das SN: Mindestens 4 Themen einer nachhaltigen Entwicklung (Beispiele siehe Anhang - Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung) werden entsprechend behandelt.</p> <p><i>Quantitative Bewertung</i></p>												
<p>Pflichtbereich - Themengebiete des Orientierungsrahmens: Welchen Themengebieten des Orientierungsrahmens lassen sich die Themen inhaltlich zuordnen?</p>	<p><i>Bitte ordnen Sie die oben genannten Themen den Themengebieten des Orientierungsrahmens zu. Erläuterungen zu den Themengebieten finden Sie im Anhang - Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung.</i></p> <table border="1" data-bbox="439 1177 1621 1437"> <tr> <td>Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse: Diversität und Inklusion</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Globalisierung religiöser und ethischer Leitbilder</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Geschichte der Globalisierung: Vom Kolonialismus zum „Global Village“</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Waren aus aller Welt: Produktion, Handel und Konsum</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Landwirtschaft und Ernährung</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesundheit und Krankheit</td> <td></td> </tr> </table>	Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse: Diversität und Inklusion		Globalisierung religiöser und ethischer Leitbilder		Geschichte der Globalisierung: Vom Kolonialismus zum „Global Village“		Waren aus aller Welt: Produktion, Handel und Konsum		Landwirtschaft und Ernährung		Gesundheit und Krankheit		<p><i>Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn....</i></p> <p>...sich die genannten Themen den Themengebieten des Orientierungsrahmens zuordnen lassen (vgl. Anhang - Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung).</p> <p><i>Qualitative Bewertung</i></p>
Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse: Diversität und Inklusion														
Globalisierung religiöser und ethischer Leitbilder														
Geschichte der Globalisierung: Vom Kolonialismus zum „Global Village“														
Waren aus aller Welt: Produktion, Handel und Konsum														
Landwirtschaft und Ernährung														
Gesundheit und Krankheit														



	Bildung Globalisierte Freizeit Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und Energiegewinnung Chancen und Gefahren des technologischen Fortschritts Globale Umweltveränderungen Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit Demografische Strukturen und Entwicklungen Armut und soziale Sicherheit	
Pflichtbereich – Abgedeckte Themengebiete nachhaltiger Entwicklung: Welche Dimensionen nachhaltiger Entwicklung (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur, Politik) werden bei der Bearbeitung der Themen behandelt?	Beschreiben Sie kurz beispielhaft, welches Thema im Hinblick auf welche Dimensionen nachhaltiger Entwicklung (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur, Politik) behandelt wurde.	Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn.... Für das SdN: Je Thema mindestens 2 Dimensionen nachhaltiger Entwicklung werden abgedeckt. Für das SN: Je Thema mindestens 3 Dimensionen nachhaltiger Entwicklung werden abgedeckt. Quantitative Bewertung
Pflichtbereich - Roter Faden Inwiefern werden Themen aus dem Bereich nachhaltige Entwicklung im Unterricht über einen „Roten Faden“ inhaltlich und/oder methodisch miteinander verknüpft? Wie ist dies dokumentiert?	Bitte als Anhang beifügen oder an dieser Stelle beschreiben.	Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn.... ein Roter Faden vorhanden und niedergeschrieben ist. Qualitative Bewertung
Wahlbereich - Strukturelle Verankerung Inwiefern wurde die Behandlung der beschriebenen Themen strukturell verankert, z.B. im Curriculum?	Wie stellen Sie sicher, dass Aktivitäten in diesem Bereich kontinuierlich fortgeführt werden. Bitte erläutern oder entsprechendes Dokument bzw. relevante Seiten aus dem Dokument als Anhang beifügen.	Aktivitäten in diesem Bereich gelten als Beitrag für den Whole School Approach, wenn sie strukturell verankert sind und damit wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden.

Farb-Legende: Pflicht- und Wahlbereiche

BEISPIEL

Nachhaltige Entwicklung im Schulumfeld und Schulleben

B.2 Detailbereich	Lehren und Lernen – Projekte und Programme	Bewertungsorientierung
	<p>Über den Unterricht hinaus werden Themen nachhaltiger Entwicklung fächerübergreifend in interdisziplinären Projekten und Programmen aufgegriffen und behandelt. Dabei spielt das Fördern von Handlungs- und Gestaltungskompetenzen eine besondere Rolle. Systemisches Denken und Handeln wird gefördert und die interpersonelle Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit gestärkt. Das Einüben von Planungsprozessen wird ermöglicht. Dabei wird Wert auf die Anwendungsorientierung und die echte Partizipation an Entscheidungen gelegt. Erörterungen, Abstimmungen, Diskussionen und sinnstiftende Realisierung von gemeinsam Entwickeltem sind Elemente der Projekte und Programme. Authentische Handlungsstrategien und -möglichkeiten können erprobt werden. Begleitet wird dies durch Reflexionen über lokale und globale Auswirkungen des Handelns und den Vergleich unterschiedlicher Handlungsmöglichkeiten. Eigenverantwortung und Selbststeuerung werden gefördert.</p>	<p>Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.</p>
<p>Projekte Wurden an Ihrer Schule in Verbindung mit dem Schuljahr der Nachhaltigkeit bzw. den behandelten Themen aus dem Bereich nachhaltige Entwicklung Projekte durchgeführt? Wenn ja, welche?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> praktischer Umwelt-/Naturschutz <input type="checkbox"/> Energiespar-Projekte/Programme <input type="checkbox"/> Projekte/Programme zur Mobilität <input type="checkbox"/> Verkaufstand, Schülerfirma z.B. für Recyclingpapier oder fair gehandelte Produkte <input type="checkbox"/> Schulpartnerschaft <input type="checkbox"/> Erkundungen, z.B. von Windkraftanlagen, einem Eine-Welt-Laden, einem Bauernhof, ... <input type="checkbox"/> Weitere: _____ <p>Beschreiben Sie kurz beispielhaft, welche Projekte umgesetzt wurden und wie sie mit den in Bereich B1 „Unterricht“ genannten Unterrichtsthemen verknüpft wurden.</p>	<p><i>Siehe letzte Zeile</i></p>
<p>Programme An welchen Schüler-Programmen, die in Verbindung mit dem Schuljahr der Nachhaltigkeit stehen (können), hat Ihre Schule teilgenommen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> „Saubererhafter Schulweg“ <input type="checkbox"/> Programme zur Verkehrserziehung (z.B. „Sicherer Schulweg“) <input type="checkbox"/> Programme zum Gesunden Frühstück <input type="checkbox"/> „Wilde Ecken“ <input type="checkbox"/> „Klasse 2000“ <input type="checkbox"/> Weitere: _____ <p>Beschreiben Sie kurz beispielhaft, an welchen Programmen Sie teilgenommen haben und wie sie mit den in</p>	<p><i>Siehe letzte Zeile</i></p>

	<i>Bereich B1 genannten Unterrichtsthemen verknüpft wurden.</i>	
Lehr- und Lernmethoden Welche Lehr- und Lernmethoden kamen bei den durchgeführten Projekten und Programme zum Einsatz?	<i>Beschreiben Sie.</i>	<i>Siehe letzte Zeile</i>
Wahlbereich - Strukturelle Verankerung: Welche Konzepte wurden entwickelt bzw. welche Vereinbarungen oder Regeln wurden getroffen, um die Maßnahme(n) dauerhaft zu implementieren? Wurden dabei besondere Strukturen geschaffen, um Entstandenes im Schulalltag zu verankern? z.B. Klassendienste, Arbeitsgruppen, Verkaufsstände u. ä.	<i>Wie stellen Sie sicher, dass Aktivitäten in diesem Bereich wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden. Bitte erläutern oder entsprechendes Dokument bzw. relevanten Seiten aus dem Dokument als Anhang beifügen.</i>	<i>Aktivitäten in diesem Bereich gelten als Beitrag für den Whole School Approach, wenn sie strukturell verankert sind und damit wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden.</i>

Farb-Legende: Pflicht- und Wahlbereiche



Nachhaltige Entwicklung im Schulumfeld und Schulleben

B.3 Detailbereich	Beteiligung der Schulgemeinde: Partizipation, Wertschätzung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	Bewertungsorientierung
	<p>Die Schulgemeinde, also die Gemeinschaft der Lehrer_innen, Schüler_innen und Eltern sowie die Betreuer_innen, Integrations-Assistent_innen, Hausmeister_innen und Verwaltungsmitarbeiter_innen einer Schule sind an den Aktivitäten der Schule zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beteiligt und werden über die Relevanz von Bildung für nachhaltige Entwicklung informiert. Ebenso involviert sind die Organe der Schule (Schulkonferenz, Schulleitung, Verbindungslehrer_innen, Schülerrat, Schulelternbeirat, Förderverein)</p> <p>Es gibt partizipative Strukturen, welche es ermöglichen, dass sich Lehrkräfte, Schüler_innen und Eltern einbringen. Dadurch werden Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht und Beteiligung gefördert. Die Schüler_innen erfahren für Beteiligung und Engagement eine besondere Wertschätzung. Den Nachhaltigkeitsschwerpunkt ihrer Schule bekommen sie bewusst kommuniziert. Auch in der Außendarstellung der Schule, z.B. auf der Homepage, kommuniziert die Schule Ihr Verständnis von nachhaltiger Entwicklung als Aufgabe der ganzen Schule.</p>	<p>Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.</p>
<p>Pflichtbereich: Beteiligung der Schulgemeinde Welche Personen, Gruppen, Klassen, Kurse waren aktiv an der Durchführung des Schuljahres der Nachhaltigkeit beteiligt? Wie verliefen Entscheidungsprozesse innerhalb der Schule?</p>	<p>Beteiligte Personengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schülerinnen und Schüler <input type="checkbox"/> Lehrkräfte <input type="checkbox"/> Schulleitung <input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Hausmeister_in <input type="checkbox"/> Weitere: <p>Partizipation + Demokratie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Demokratische Mitwirkung der Schüler_innen <input type="checkbox"/> Partizipation bei baulicher Gestaltung und Ausstattung der Schule <p>Umwelt- oder Nachhaltigkeitsthemen bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Feiern, Veranstaltungen, Klassenfahrten <input type="checkbox"/> Betreuung, AG's und unterrichtsergänzenden Angeboten <input type="checkbox"/> nachhaltigen Schülerfirmen, Weltladen- AG <p>Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie die entsprechenden Gruppen beteiligt werden.</p>	<p>Siehe letzte Zeile</p>
<p>Pflichtbereich: Kommunikation innerhalb der Schulgemeinde Wie wird der Nachhaltigkeitsschwerpunkt Ihrer Schule kommuniziert? Wer informiert wen auf welchen Wegen?</p>	<p>Kommunikation des Nachhaltigkeitsgedankens innerhalb der Schulgemeinde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schüler_innen über _____ <input type="checkbox"/> Lehrkräfte über _____ <input type="checkbox"/> Eltern über _____ <input type="checkbox"/> Weitere: _____ 	<p>Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn....</p> <p>Für das SdN und das SN: Schulinterne Würdigung der Teilnahme der Schüler_innen am „Schuljahr der Nachhaltigkeit“ bzw. den Nachhaltigkeitsthemen z.B. durch eine Urkunde oder dem Bereitstellen einer</p>

	<p><i>Bitte Beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie Sie die entsprechenden Gruppen informieren und einbeziehen.</i></p>	<p>Plattform zum Präsentieren der Ergebnisse.</p> <p>Für das SdN zusätzlich: Darstellung des Nachhaltigkeitsschwerpunktes der Schule gegenüber der Schulgemeinde.</p>
<p>Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit In welcher Form wurden bzw. werden die Umsetzungsprozesse und die Ergebnisse dokumentiert und veröffentlicht?</p>	<p><i>Bitte erläutern oder entsprechendes Dokument bzw. relevante Seiten aus dem Dokument als Anhang beifügen.</i></p>	<p>Für das SN: Öffentlichkeitswirksame Bekanntmachung des Nachhaltigkeitsschwerpunktes, z.B. auf der Schulhomepage, im Schulprogramm oder durch die Presse.</p>
<p>Wahlbereich – Strukturelle Verankerung Gibt es an Ihrer Schule Formen der Beteiligung der Schulgemeinde? Wenn ja, wie wird die Schulgemeinde zu Themen der nachhaltigen Entwicklung einbezogen?</p>	<p><i>Wie stellen Sie sicher, dass Aktivitäten in diesem Bereich wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden. Bitte erläutern oder entsprechendes Dokument bzw. relevanten Seiten aus dem Dokument als Anhang beifügen.</i></p>	<p><i>Aktivitäten in diesem Bereich gelten als Beitrag für den Whole School Approach, wenn sie strukturell verankert sind und damit wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden.</i></p>

Farb-Legende: Pflicht- und Wahlbereiche

BEISPIELE & ...

Nachhaltige Entwicklung im Schulumfeld und Schulleben

B.4 Detailbereich	Kooperation und Vernetzung	Bewertungsorientierung
	<p>Die Schule arbeitet mit qualifizierten außerschulischen Partnern zusammen und ist innerhalb der Gemeinde/des Stadtteils und der Region gut vernetzt. Sie versteht sich als Teil einer Bildungslandschaft und pflegt Bildungsk Kooperationen/ -partnerschaften. Bei der Themen- und Projektauswahl spielen daher regionale Partner und Strukturen eine Rolle. Diese werden zur Bearbeitung der Themen eingebunden. Die Schule nutzt Kontakte zur örtliche Gemeinde/Stadt als eine Arena für ernsthafte Aktivitäten, beispielsweise im Bereich Projektarbeit. Die Schule ist in Netzwerken zur Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung aktiv und engagiert sich innerhalb dieser, Themen nachhaltiger Entwicklung voranzubringen.</p>	<p>Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.</p>
<p>Partner</p> <p>Mit welchen Partnern kooperieren Sie bei der Durchführung des Schuljahres der Nachhaltigkeit?</p>	<p><input type="checkbox"/> Regionales Umweltbildungszentrum: _____</p> <p><input type="checkbox"/> Weitere (s. auch die folgende Tabellen-Zeile): _____</p> <p><i>Beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie die Partner einbezogen werden.</i></p>	<p><i>Siehe letzte Zeile</i></p>
<p>Weitere Partner und Initiativen</p> <p>Mit welchen weiteren Partnern und Initiativen arbeitet Ihre Schule zu Themen der nachhaltigen Entwicklung zusammen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Eine-Welt-Initiativen <input type="checkbox"/> Umweltschulen, thematische Schulpartnerschaften <input type="checkbox"/> Außerschulische Lernorte & lokale Bildungspartner mit Nachhaltigkeits-Themen (Weltladen, Umweltzentrum...) <input type="checkbox"/> Unternehmen / Stadt: Nachhaltigkeitsprojekte, Bürgersolaranlage auf der Schule <input type="checkbox"/> Regionaler Energieversorger <input type="checkbox"/> Städtepartnerschaft, Internationale Kontakte <input type="checkbox"/> Unterstützung durch Ehemalige <input type="checkbox"/> Andere Schulen, z.B. über Auszeichnungsnetzwerk Umweltschule, Dach „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“ <input type="checkbox"/> Regionales Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung <input type="checkbox"/> Zertifizierte Bildungsträger Bildung für nachhaltige Entwicklung <input type="checkbox"/> Weitere: <p><i>Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, mit welchen Partnern zu welchen Themen Sie zusammenarbeiten.</i></p>	<p><i>Siehe letzte Zeile</i></p>

<p>Wahlbereich: Strukturelle Verankerung</p> <p>Welche Kooperationen, Partnerschaften und/oder Vernetzungen zu Themen nachhaltiger Entwicklung sind in Ihrer Schule strukturell verankert?</p>	<p><i>Wie stellen Sie sicher, dass Aktivitäten in diesem Bereich wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden. Bitte erläutern oder entsprechendes Dokument bzw. relevante Seiten aus dem Dokument als Anhang beifügen.</i></p>	<p><i>Aktivitäten in diesem Bereich gelten als Beitrag für den Whole School Approach, wenn sie strukturell verankert sind und damit wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden.</i></p>
---	--	--

Farb-Legende: Pflicht- und Wahlbereiche

BEISPIELE & BEWERTUNG

Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement

B.5 Detailbereich	Schulmanagement – Schulprofil und Schulcurriculum / Evaluation und Schulentwicklung	Bewertungsorientierung
	<p>Nachhaltige Entwicklung wird als Bestandteil von Schulentwicklung verstanden. Im Schulprofil wird der Nachhaltigkeitsschwerpunkt dokumentiert und kommuniziert. In den Curricula finden sich die Themen nachhaltiger Entwicklung wieder. Bei der internen Qualitätsentwicklung, pädagogischen Fortbildungen und der Erarbeitung von Maßnahmenplänen für die Schule werden Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Die ganze Schulgemeinde, insbesondere die Eltern, wird über die Relevanz von BNE für die allgemeine Bildung informiert und in die Schulentwicklung einbezogen. Bei der Evaluation spielt die Bildung für nachhaltige Entwicklung und ihre Implementierung in der Schule eine wichtige Rolle.</p>	<p>Nebenstehende Beschreibung formuliert den angestrebten Idealzustand.</p>
<p>Pflichtbereich - Schulcurriculum Welche Themen der nachhaltigen Entwicklung sind fester Bestandteil Ihres Schulcurriculums?</p>	<p><i>Erläutern Sie, welche Themen nachhaltiger Entwicklung in Ihrem Schulcurriculum verankert sind. Bitte fügen Sie entsprechende Dokumente an oder fügen Sie entsprechende Textstellen ein.</i></p>	<p><i>Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn</i></p> <p>Für das SdN: Die Schule strebt an, Themen einer nachhaltigen Entwicklung im Curriculum zu verankern und hat dies nachvollziehbar dokumentiert.</p> <p>Für das SN: Themen einer nachhaltigen Entwicklung sind nachvollziehbar dokumentiert im Curriculum verankert.</p> <p><i>Qualitative Bewertung nach folgendem Schema:</i> 0 = Bisher nicht relevant 1 = Mit der Umsetzung begonnen 2 = Die Umsetzung ist fortgeschritten 3 = Die Umsetzung ist sehr weit entwickelt</p>
<p>Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten Spielen Themen der nachhaltigen Entwicklung in der Koordination und Steuerung in Ihrer Schule</p>	<p>Wo greifen Sie Themen nachhaltiger Entwicklung in Ihrer Schule auf?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Konferenzen <input type="checkbox"/> Teambildung <input type="checkbox"/> Qualifizierungsangebote, z.B. Pädagogische Tage zu Themen der nachhaltigen Entwicklung <input type="checkbox"/> Konzeptentwicklung <input type="checkbox"/> Bewerbungen für Auszeichnungen und Zertifikate: _____ 	<p><i>Siehe letzte Zeile</i></p>



<p>eine Rolle? Werden z.B. Themen nachhaltiger Entwicklung in Gremien, Programmen und Konzepten aufgegriffen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Curriculum <input type="checkbox"/> Schulprogramm <input type="checkbox"/> Interne Evaluation <input type="checkbox"/> Externe Evaluation, Schulinspektion <input type="checkbox"/> Weitere: <p>Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie dort Themen nachhaltiger Entwicklung aufgegriffen werden.</p>	
<p>Wahlbereich – Strukturelle Verankerung</p> <p>Inwiefern sind die in diesem Bereich beschriebenen Aktivitäten strukturell in Ihrer Schule verankert?</p>	<p><i>Wie stellen Sie sicher, dass Aktivitäten in diesem Bereich kontinuierlich fortgeführt werden. Bitte erläutern oder entsprechendes Dokument bzw. relevante Seiten aus dem Dokument als Anhang beifügen.</i></p>	<p><i>Aktivitäten in diesem Bereich gelten als Beitrag für den Whole School Approach, wenn sie strukturell verankert sind und damit wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden.</i></p>

Farb-Legende: **Pflicht-** und **Wahlbereiche**

BEISPIELE & BEW

Nachhaltige Entwicklung im Schulmanagement

B.6 Detailbereich	Schulmanagement – Bewirtschaftung (Schule als Arbeitsplatz und Lebensraum)	Bewertungsorientierung
	<p>Die Schule legt Wert auf ein nachhaltigkeitsorientiertes Ressourcenmanagement. Bei der Beschaffung von Materialien, der Energienutzung in den Gebäuden, den Planungen zu Infrastruktur, dem Gebäudemanagement und der Speiserversorgung spielen Nachhaltigkeitsaspekte eine Rolle.</p> <p>Die Schule, mit samt ihren Gebäuden, Räumlichkeiten und dem Außengelände, wird als Lebensraum und Arbeitsplatz für die Schulgemeinde begriffen. Physisch-technische Veränderungen in der Schule und der unmittelbaren Umgebung werden als gute Gelegenheiten für Lehr- und Lernprozesse gesehen. Möglichkeiten der Mitgestaltung, z.B. über die partizipative Einbindung von Schüler_innen, werden angeboten. Erzielte Veränderungen werden gepflegt und erhalten sowie ggf. in den Unterricht oder in Projekte eingebunden.</p>	<p>Beschreibung: Wo wollen wir hin?</p>
<p>Ressourcenmanagement Inwiefern werden z.B. bei der Beschaffung, dem Essensangebot, der Energienutzung und dem Abfallmanagement Kriterien der Nachhaltigkeit beachtet?</p>	<p>Unsere Schule bemüht sich in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beschaffung (z.B. Recycling-Material: Kopierpapier, Toilettenpapier, Trinkbecher,...) <input type="checkbox"/> Essensangebot - Bio, regional, saisonal, fair (z.B. in der Cafeteria, im Lehrerzimmer/Personalraum, auf Festen) <input type="checkbox"/> Energiesparen <input type="checkbox"/> Umwelttechnik (Solaranlage, Regenwassernutzung) <input type="checkbox"/> Abfallmanagement (Müllvermeidung, Mülltrennung, Recycling) <input type="checkbox"/> gemeinsam mit dem Schulträger zu nachhaltigen Bauweisen: Materialien & Gestaltung <input type="checkbox"/> Weitere: <p>Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft, wie sich Ihre Schule in den genannten Bereichen bemüht, Kriterien der Nachhaltigkeit zu beachten. Beschreiben Sie bitte auch kurz, wie Sie dazu mit dem Schulträger in Kontakt stehen.</p>	<p>Siehe letzte Zeile</p>
<p>Lernorte innerhalb der Schule Werden besondere Lernorte Ihrer Schule als Lernumgebung für Nachhaltigkeit in den Unterricht, in Projekte und die Kommunikation einbezogen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Naturnahe Spiel- und Ruhezonen <input type="checkbox"/> Schulgarten, heimische Pflanzen <input type="checkbox"/> Umwelttechnik (Solaranlage, Energieverbrauch) <input type="checkbox"/> Lernwerkstatt zu dem Thema: _____ <input type="checkbox"/> Grünes Klassenzimmer <input type="checkbox"/> Globales Klassenzimmer <input type="checkbox"/> Weitere: <p>Beschreiben Sie kurz beispielhaft, welche Lernorte innerhalb Ihrer Schule in den Unterricht und Projekte einbezogen werden und ob Sie diese Lernorte in das Schuljahr der Nachhaltigkeit integrieren.</p>	<p>Siehe letzte Zeile</p>
<p>Geplante Veränderungen auf/in dem Schulgelände/-gebäude Welche Aktivitäten sind auf dem Schulgelände und im</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einrichtung eines naturnahen Schulgeländes <input type="checkbox"/> Aufstellen von Abfallbehältern zur Mülltrennung <input type="checkbox"/> Aufstellen von Fahrradständern <input type="checkbox"/> Einführung eines vegetarischen Menüs in der Schulcafeteria <input type="checkbox"/> Weitere: 	<p>Siehe letzte Zeile</p>

<p>Schulgebäude geplant, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern?</p>	<p>Bitte beschreiben Sie kurz beispielhaft eine der geplanten Veränderungen. Gehen Sie dabei darauf ein, wie sich Ihre Schule bemüht, Veränderungen im Schulgelände/-gebäude in Unterricht, Projekte und Kommunikation einzubinden.</p>	
<p>Wahlbereich - Strukturelle Verankerung</p> <p>Inwiefern sind die in diesem Bereich beschriebenen Aktivitäten strukturell in Ihrer Schule verankert?</p>	<p>Wie stellen Sie sicher, dass Aktivitäten in diesem Bereich wiederkehrend oder fest etabliert kontinuierlich fortgeführt werden. Bitte erläutern oder entsprechendes Dokument bzw. relevante Seiten aus dem Dokument als Anhang beifügen.</p>	<p>Aktivitäten in diesem Bereich gelten als Beitrag für den Whole School Approach, wenn sie strukturell verankert sind und damit wiederkehrend oder fest etabliert durchgeführt werden.</p>

Farb-Legende: Pflicht- und Wahlbereiche

BEISPIELE & BEWERK

4 Anhang – Beispielthemen nachhaltiger Entwicklung

Beispiele für Themengebiete und Schwerpunkte nachhaltiger Entwicklung („Nachhaltigkeitsthemen“):

Bei der Bearbeitung von „Nachhaltigkeitsthemen“ der nachfolgenden Tabelle ist folgendes zu beachten: Die Ausgestaltung des Unterrichtsthemas müssen sich mit Aspekten befassen, die eine längerfristige Bedeutung, Handlungsperspektiven und Alltagsbezug aufweisen. Das Thema sollte aussichtsreiche Handlungsmöglichkeiten Schüler_innen bieten, sodass diese im Alltag einzeln oder als Klasse aktiv werden können! Die Ausgestaltung des Unterrichtsthemas sollte eine Verknüpfung zwischen den Aspekten Ökologie, Ökonomie und Soziales zulassen.

Tab.: Themengebiete nachhaltiger Entwicklung mit Beispielen für den Primarbereich; Themengebiete entnommen aus: Schreiber, J.R. und Siege, H.: Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, 2. Aktualisierte und erweiterte Auflage, 2016

Themengebiete unterschiedlicher Themenschwerpunkte	Beispiele		
Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse: Diversität und Inklusion	Kinderarbeit	Ökologische Aspekte von Heimat	Vergleich von Lebenswirklichkeiten Kulturelle Vielfalt Inklusive Gesellschaft, Anerkennung von Diversität
Waren aus aller Welt: Produktion, Handel und Konsum	Welthandel Nachhaltiger Konsum und Lebensstile (Papier, Energie, Wasser, Kleidung, Spielzeug, Lebensmittel...)	Ressourcenverbrauch Klimawandel	Fairer Handel Konsum und Lebensstile
Landwirtschaft und Ernährung	Bio-Landwirtschaft vs. Konventionelle Landwirtschaft	Klimafreundliche und biologische Ernährung Wasser als Lebensgrundlage Biologische Vielfalt	Faire Ernährung/ Fairer Handel Natürliche Lebensgrundlagen (Bodenfruchtbarkeit, Sauberes Wasser/Virtuelles Wasser, ...) Verteilungsgerechtigkeit
Gesundheit und Krankheit	Arbeit und Wohlstand	Umweltverschmutzung	Babynahrung
Bildung	Zugang zum Arbeitsmarkt		Schule bei uns und in anderen Teilen der Welt
Globalisierte Freizeit	Arbeit und Freizeit Tourismus	Auswirkungen des Reisens auf Natur und Umwelt	Freizeitgestaltung Urlaub in anderen Ländern

BEISPIELE und BEWERTUNG – Bewerbung Schuljahr der Nachhaltigkeit und Schule der Nachhaltigkeit

Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und Energiegewinnung	Erneuerbare Energien (Energiekonzepte der Zukunft) Ressourcenschutz	Naturschutz (Pflege und Dokumentation von Biotopen) Erneuerbare Energien Abfall und Recycling	Leben im/mit Müll Verteilungsgerechtigkeit
Chancen und Gefahren des technologischen Fortschritts	Erneuerbare Energien	Risiken von Massentierhaltung	Ernährung und Gesundheit
Globale Umweltveränderungen	Klimawandel, Klimaschutz	Biologische Vielfalt (Verlust, Gründe des Verlustes, Folgen des Verlustes) Zerstörung der Regenwälder	Klimawandel, Klimaschutz Luftverschmutzung
Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr	Mobilität und Verkehr (Innovationen der Zukunft),	Mobilität und Verkehr (Auswirkungen auf Ökosysteme und Klimawandel) Flächenverbrauch	Mobilität und Verkehr (Wie wollen wir leben? In Städten etc.) Bauen und Wohnen
Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit	Globalisierte Herstellung von Alltagsgegenständen (T-Shirt, Jeans, Handy, ...)		Internationale Zusammenarbeit Menschenrechte Kinderrechte
Armut und soziale Sicherheit	Fairer Handel		Armutsbekämpfung

Quellen, die zur Entwicklung des Bewerbungsbogens heran gezogen wurden:

ANU Hessen e.V. (2017): Schuljahr der Nachhaltigkeit – Materialien zur Curriculum-Beratung; Hersg. Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, Wiesbaden.

S. Breiting, M. Mayer, F. Mogensen (2015): Qualitätskriterien für BNE-Schulen „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen – Leitfaden zur Entwicklung von Qualitätskriterien“; Hersg. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Ref. V/11c, Umweltbildung, Wien.

Bündnis Zukunftsbildung (2016): Indikatoren für Bildung für nachhaltige Entwicklung (Schulen); Hersg. Bündnis Zukunftsbildung (https://www.bundesregierung.de/Content/DE/StatischeSeiten/Breg/Nachhaltigkeit/Nachhaltigkeitsdialog-stellungnahmen/2016-07-29-Indikatorenset-Buendnis-zukunftsbildung.pdf?__blob=publicationFile&v=1, Stand 11.8.2017).